

Presseverlautbarung

Eine Delegation von Hizb-ut-Tahrir / wilāya Tunesien besucht den Minister für religiöse Angelegenheiten

(Übersetzt)

Am Dienstagvormittag, dem 10.11.2020, besuchte eine Delegation von Hizb-ut-Tahrir / wilāya Tunesien den tunesischen Minister für religiöse Angelegenheiten, Herrn Aḥmad 'Aḍūm, in seinem Büro im Hauptsitz des Ministeriums für religiöse Angelegenheiten. Die Delegation setzte sich zusammen aus dem Leiter des politischen Büros von Hizb-ut-Tahrir / wilāya Tunesien, Herrn Yāsīn bin Yaḥyā, dem Vorsitzenden des zentralen Kommunikationsausschusses und Herrn Muḥammad Al-Ḥabīb Al-Ḥaḡāḡī, einem Mitglied des Kommunikationsausschusses. Es gab eine Diskussion zwischen Herrn Aḥmad 'Aḍūm und der Delegation der Partei, die sich um die Frage der Schließung von Moscheen und die diesbezügliche Haltung der Partei drehte. Die Delegation der Partei machte den Minister für die Schließung der Moscheen verantwortlich und forderte ihn dazu auf, diesem verbrecherischen Beschluss, der einem islamischen Rechtsspruch widerspricht, unverzüglich entgegenzuwirken. Die Delegation nahm das Entgegenkommen von Seiten des Ministers in Hinblick auf die Forderung der Partei zur Kenntnis. Dieser erklärte sich nämlich bereit, die Forderung der Partei – so wie sie von der Delegation dargelegt wurde – in der kommenden Parlamentssitzung am 15. November 2020 zur Sprache zu bringen.

Medienbüro von Hizb-ut-Tahrir / wilāya Tunesien